



**BUNDESWEHR**

# PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine  
Einsatzflottille 1, Kiel

**Kiel, 2. Dezember 2022**

Nr. 070/22

## **Betriebsstofftransporter „Spessart“ zurück aus dem Einsatz**

**Kiel** – Am Freitag, den 2. Dezember 2022 um 8:15 Uhr, ist der Betriebsstofftransporter „Spessart“ unter dem Kommando von Kapitän Lutz Lüken (56) von der Very High Readiness Joint Task Force Maritime (VJTF) nach Kiel zurückgekehrt. Insgesamt legte das zivil besetzte Schiff des Trossgeschwaders rund 13.000 Seemeilen zurück.

„Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Nationen und deren Schiffen war hervorragend, sodass während der Hafenaufenthalte sogar private Freundschaften geschlossen werden konnten“, sagte Kapitän Lutz Lüken. Die Hauptaufgabe der „Spessart“ in diesem Einsatz war die Versorgung aller beteiligten Schiffe mit Kraftstoff. Mehrere Replenishment-at-sea (RAS), also Versorgungsmanöver in See, wurden als Multi-RAS durchgeführt. Somit wurden an Backbord- und Steuerbordseite die Schiffe gleichzeitig und in Fahrt über spezielle Tankschläuche mit dem benötigten Kraftstoff versorgt. Es wurden im Einsatzzeitraum 20 RAS-Manöver mit 13 Schiffen aus sechs Nationen, aus Spanien, Italien, Griechenland, Türkei, England und USA, durchgeführt.

Der Betriebsstofftransporter kommt mit einer Besatzungsstärke von 37 Personen zurück in den Heimathafen Kiel. Der Großteil der Besatzung wird nach dem Einlaufen in den Urlaub gehen, um die Vorweihnachtszeit mit ihren Familien genießen zu können.

Eine Bildauswahl vom Einlaufen kann heute, den 2. Dezember 2022 ab 11:30 Uhr, über den nachfolgenden Downloadlink abgerufen werden:

<https://webshare.einsfuekdobw.de/d/3189067f55554bb0a289/>

Nachfragen: Tel.: +49 (0)431 71745 1410 / 1411  
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org



**MARINEKOMMANDO  
PRESSE- UND  
INFORMATIONSZENTRUM**

Schweriner Straße 17a  
24106 Kiel

Telefon: +49 (0) 431 71745 1410

**WWW.MARINE.DE**

**MARINE**

### **Hintergrundinformationen zum Betriebsstofftransporter „Spessart“**

Die Betriebsstofftransporter der Klasse 704 sind wichtige Service-Dienstleister für Kampfschiffe in See. Ihre Hauptaufgabe ist, diese abseits von Häfen mit Kraftstoff zu versorgen. Damit verlängern die sogenannten Flottentanker die Mobilität und Flexibilität von Marineschiffen im Einsatz erheblich.

Ihr weithin sichtbares Kennzeichen als „schwimmende Tankstelle“ ist der große bügelartige Mast. Dieser Aufbau wurde speziell für das Replenishment-at-sea (RAS), die Abgabe flüssiger Güter in See, konzipiert. An ihm hängen Stahlseile und Versorgungsschläuche zur möglichst unkomplizierten Übergabe von Schiffsdiesel. Ein Flottentanker kann damit zwei Schiffe gleichzeitig betanken – während des Fahrens und auch bei Nacht. Die Pumpkapazität beträgt pro Stunde rund 600 Kubikmeter.

Aber Kraftstoff ist nicht alles: Zum Leistungsangebot gehören auch Frischwasser sowie Schmierölfässer, Proviant- und Munitionsboxen. Für den Extrabedarf von Kampfschiffen in Einsätzen können die Versorgungsschiffe zusätzlich zwei Container an Bord nehmen, davon maximal einer mit Munition.

### **Mehr zum Betriebsstofftransporter der „Rhön-Klasse“**

<https://www.bundeswehr.de/de/ausrustung-technik-bundeswehr/seesysteme-bundeswehr/rhoen-klasse-704>

### **Hintergrundinformationen zum Trossgeschwader**

Das Trossgeschwader setzt sich aus Einsatzgruppenversorgern, Flottentankern, Bergungs- und Seeschleppern zusammen. Sein Hauptauftrag ist, die übrigen Schiffe der Marine in See zu versorgen und zu unterstützen.

Für die Versorgungsschiffe bedeutet das vor allem die Fähigkeit zum RAS. Die Flottentanker beliefern die Fregatten der Deutschen Marine und verbündeter Flotten in Fahrt mit Kraftstoff, Schmieröl und Frischwasser. Die Einsatzgruppenversorger (EGV) können andere Schiffe darüber hinaus auch mit Munition, Proviant, Ersatzteilen und Verbrauchsgütern versorgen.

Das macht möglich, dass die Schiffe während militärischer Operationen seltener Häfen anlaufen müssen. Auch deshalb nehmen EGVs und Tanker regelmäßig an NATO- und UN-Missionen teil, wie zum Beispiel den Ständigen NATO-Marineverbänden SNMG 1 und UNIFIL.

Die Schlepper des Trossgeschwaders sind im Unterschied zu den Schleppern der Stützpunktkommandos auch für die Fahrt auf Hoher See geeignet – um nötigenfalls dort Hilfe zu leisten. Als Nebenaufgabe dienen sie auch als Trainingsplattformen für Boarding-Teams, Navigationsschüler oder anderes Personal der Marine und Bundeswehr.

### **Mehr zum Trossgeschwader**

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/organisation/einsatzflottille-2/trossgeschwader>